



Klimakrise wirksam bekämpfen

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am 19.09.2024 folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Nach einer nie dagewesenen Hitzewelle mit einer Rekordanzahl an Tropennächten erleben wir im Bezirk nun die andere Seite der Klimakrise. Seit dem Wochenende ist unser Bezirk direkt vom Hochwasser betroffen. Der Donaukanal und der Wienfluss traten über die Ufer. Mehrere U-Bahn-Linien waren teilweise eingestellt, darunter die U3 und die U4 hier im Bezirk.

In dieser Situation erleben wir, wie Österreich zusammenkommt und gemeinsam die Katastrophe bekämpft. Mitarbeiter*innen und Freiwillige beim Roten Kreuz, dem Bundesheer, anderen Einsatzorganisationen, aber auch den Wiener Linien, Wiener Gewässer und andere erbringen seit Tagen Höchstleistungen. Die Bezirksvertretung spricht allen, die im Einsatz stehen, ihren höchsten Dank aus.

Mit den Aufräumarbeiten werden die Anstrengungen aber nicht beendet sein.

Wir haben in den letzten Jahren bereits Maßnahmen gesetzt, die Folgen der Erderhitzung für die Menschen im Bezirk abzumildern. Wir wissen, dass diese noch bei weitem nicht reichen. In den nächsten Jahren brauchen wir einen Mix aus CO₂-Reduktion und Anpassung, also eine deutliche Reduktion im Verkehr, bessere Wärmedämmung besonders öffentlicher Gebäude, Bäume nach dem Schwammstadtprinzip, die Wiederherstellung von Retentionsräumen, Versickerung, Entsiegelung auch von innerstädtischen Flächen, Räume zur Abkühlung. Für vieles davon sind wir von anderen abhängig, einiges können wir aber auch selbst leisten. Die Bezirksvertretung bekennt sich dazu, ihren Teil zu tun und diese Anstrengungen deutlich zu verstärken.

BR Stefan Soher